

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870**

11.2.1870 (No. 41)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41.

Freitag den 11. Februar

1870.

3.2.

## Bekanntmachung.

Nr. 3299. Die Blatternkrankheit in der Stadt Karlsruhe betreffend.

Nach Mittheilung Großb. Bezirksassistenten sind seit Anfang laufenden Jahres dahier 9 Fälle von Blatternkrankung vorgekommen. Wir machen darauf aufmerksam, daß Jeder, in dessen Haus oder Wohnung eine Person an Blattern erkrankt, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe verbunden ist, hiervon sogleich anher oder an Großb. Bezirksassistenten Anzeige zu machen.

Die Krankheit ist an folgenden Merkmalen zu erkennen (Vgl. Verordnung Großb. Ministeriums des Innern vom 30. Mai 1865, Reg.-Bl. Seite 287):

Mehrere Tage lang geht ihr ein Unwohlsein, zumal mit Kopfschmerzen und Halsschmerz vorher; sodann tritt Fieber ein mit Frost und Hitze, Kopfschmerz und Gliederreizen, wornach, oft unter heftigen Beengungen, zuerst im Gesichte, dann am Körper und den Gliedern zahlreiche rothe kleine runde Flecken erscheinen, welche sich bald über die Haut erheben, zu Bläschen und Blattern gestalten und mit Flüssigkeit füllen.

Zugleich machen wir auf die Zweckmäßigkeit der Impfung der Kinder und der Wiederimpfung Erwachsener, insbesondere in Häusern aufmerksam, deren Bewohner mit Häusern verkehren, wo Blatternfälle vorhanden sind oder waren.

Anmeldungen zur Impfung nimmt Großb. Bezirksassistentenarzt Schuberger, Stephaniensstraße 23, täglich von 2—3 Uhr, entgegen. Die Wiederimpfung erfolgt kostenfrei.

Karlsruhe, den 7. Februar 1870.

Großb. Bezirksamt.  
A. Brauer.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Pelztragen.

## Durlach. Aufforderung.

2.1. Wer an den verstorbenen Herrn Partikulier Emillo Balbach von Grödingen eine Forderung zu machen hat, wolle solche dem Unterzeichneten alsbald einreichen.

Durlach, den 27. Januar 1870.

Notar Rheinländer.

## 2.1. Holzversteigerung.

Aus Großb. Hardwald, Abteilung Dueralleeschlag, werden versteigert:

Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. d. M.:

375 forlene Bau- und Nutzholzstämme, 7 Klasten forlenes Scheitholz.

Zusammenkunft: an beiden Tagen früh 9 Uhr auf der Grabener Allee an der Rintheimer Duerallee.

Karlsruhe, den 10. Februar 1870.

Großb. Bezirksforstrei Eggenstein.  
v. Kleiser.

## 2.2. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Freitag den 11. Februar,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

verschiedene ganz feine Möbel, worunter 2 Garnituren für Saloneinrichtung, 4 große Spiegel, Spieltische, große Bilder, Schreibtische, Consols, ein feines Buffet, Porzellan-Service, Spiegelschrank, große Vorhänge mit Draperien, Bedenterpiche, Fußvorlagen, Tischdecken von Blüsch (gebümt), 1 Pianino (elegant, neu), Waschkommode mit Marmorplatte, verschiedenes Bettzeug mit Koft und Matrage, Weißzeug und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 9. Februar 1870.

Schäfer.

## Fabrnißversteigerung.

\* 2.1. Nächsten Montag den 14. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt die Witwe des verstorbenen Hofbrennereimeisters Kempf in der Behausung des Wasserwerks nachbeschriebene Fahrniße und Kleidungsstücke gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern: 2 Chiffonniers, 1 runden und andere Tische, Kanapee, Küchenschrank, Mannef. eider, Schube und Stiefel, 1 Schienenherd, Saufopffofen und verschiedenen Hausrath.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Amalienstraße 37 sind 3 bis 4 Zimmer im Seitenbau auf den 23. April zu vermieten. Auch kann eine große Werkstätte mit Lagerplatz dazu abgegeben werden. *Heilmann*

\* 2.2. Langestraße 82 ist die Bel-étage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Belvédère, 2 Kellerräumen, 2 weiteren Zimmern und 1 Kammer im vierten Stock, Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Waldhornstraße ist eine freundliche, möblierte Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, wobei 2 Zimmer auf die Straße gehen, bis den 1. April zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 6 im dritten Stock. 3.2.

\* 2.2. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Schwarwaschkammer und Antheil an der Waschküche, ist auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Kriebsstraße 74 im zweiten Stock zwischen 11 und 12 Uhr.

— Eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer u. s. w., im Hintergebäude, sowie Stallung für 4 Pferde und geräumige Wagenremise, äußerer Zirkel 6, ist zusammen oder getrennt auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

*Auerbach*

\* Zwei Mansardenzimmer, Küche, Keller u. s. sind sogleich und zwei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche u. s., getheilt oder zusammen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Karlsstraße 31 im ersten Stock.

## Zimmer zu vermieten.

3.2. Auf den 23. April sind zwei unmöblierte Zimmer, mit Aussicht auf den Marktplatz, zu vermieten. Näheres Langestraße 38 eine Stiege hoch. *Müller*

\* 2.2. Zähringerstraße 5 sind im 2. Stock zwei unmöblierte, ineinandergehende, schöne Zimmer auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock. *Cono.*

— Ein schönes, großes und gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei noble Herren zu vermieten: innerer Zirkel 2b Schellenzug I. *Selle*

\* Vorderer Zirkel 7 ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

## Wohnungsgesuch.

\* Eine kleine, angeestellte Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern oder 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und sonstiger Zugehör. Beliebige Offerten bittet man unter Chiffre A. R. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Enkel*

## Zimmergesuch.

2.1. Auf 1. April wird von einem Angestellten ein möbliertes Zimmer, wo möglich im nordwestlichen Theile der Stadt, zu mieten gesucht. Offerten mit der Adresse F. R. beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Rheinland*

## Dienst-Anträge.

\* Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 54 im Laden. *pell ab*

\* Ein solides Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Waldstraße 91 im zweiten Stock.

\* 2.1. Für eine auswärtige kleine Familie ohne Kinder wird ein zuverlässiges, wohlge-sittetes, nicht zu junges Mädchen oder eine Wittve auf Ostern in Dienst gesucht, und ist das Nähere zu erfragen äußerer Zirkel 7 im zweiten Stock.

### Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen, welches durch den schnellen Todesfall seines Vaters in einen Dienst zu gehen gezwungen ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen, und würde, bei auch wenigem Lohn, dagegen nachsichtiger Behandlung, den besten Willen zeigen, etwas zu lernen. Näheres verlängerte Ritterstraße 34 im Hinterhaus.

\* Eine perfekte Köchin, welche sich über gute Zeugnisse ausweisen kann, sucht eine Stelle entweder hier oder auswärts. Zu erfragen in der Bleichstraße 19 im zweiten Stock.

\* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und einer Küche selbstständig vorstehen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen kleine Herrenstraße 5 im dritten Stock vornenheraus.

\* Ein solides Mädchen welches selbstständig kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 13 im Hinterhaus.

### Stellen-Anträge.

2.1. Mehrere zum Dienst brauchbare junge Leute, im Alter von 18 bis 20 Jahren, werden in den Groß. Parf. gesucht. Näheres Waldhornstr. 1.

\* 2.1. **85 Kellnerin,** eine gewandte, kann sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

### Beschäftigungs-Antrag.

2.2. Ein Mädchen, welches schön weisnähen kann, findet sogleich einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes. No 23

### Monatsdienst-Antrag.

\* Eine zuverlässige, ordnungsliebende Person wird sogleich zu einem Monatsdienst gesucht. Näheres Langestraße 91 zwei Stiegen hoch.

### Beschäftigungs-gesuch.

\* Eine Frau, welche im Weisnähen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen im Gasthaus zum Wilden Mann im zweiten Stock.

### Verloren.

\* Gestern Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr wurde ein schwarzer runder **Velzkragen** mit rothem Futter von der Zähringer- durch die Adler- bis zur Bleichstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Bleichstraße 2 im zweiten Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben.

### Gefunden.

Ein seidenes **Batisttaschentuch** (fein

gestickt), mit einer Krone und W. gezeichnet, wurde gefunden, und kann dasselbe der rechtmäßige Eigentümer Amalienstraße 15 abholen.

### Gefunden auf der Schiefwiese:

- 1 grau carrirter Plaid,
- 1 Siegelring, gez. K. W.,
- mehrere Taschentücher,
- 1 türkische Broche mit falschen Korallen,
- 1 Paar kleine Schlüssel.

Sämmtliche Gegenstände können bei mir in Empfang genommen werden. **Island, zum Erbprinzen.**

### Wohnhäuser und Villas,

in verschiedenen Lagen in und außerhalb der Stadt, sind zu verkaufen durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von **Franz Perin** Sohn. 6.2.

### Verkaufsanzeigen.

2.1. Wegen Ausverkauf werden eine große Auswahl **französischer und englischer Klassiker, Erzählungen, Jugendschriften** und Lehrbücher billigt abgegeben in der Antiquariatehandlung von **Model Borms**, Friedrichsplatz 11. — Ebenfalls werden eine große und zwei kleine **eiserne Geldkisten, Kasten** mit 36 Schloßblättern, mit Glaschieber, ein **eisener Armschild**, mehrere Schätze u. billigt verkauft.

Ein schwarzer **Frack**, nur wenige Mal getragen, im besten Zustande, ist um den Preis von 10 fl. zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Schwarzer Frack*

### Hauskauf-gesuch.

2.2. Ein Haus mittlerer Größe wird im westlichen Stadttheil zu kaufen gesucht. Schriftliche, mit J. S. bezeichnete Anerbieten wolle man im Kontor d. s. Tagblattes abgeben. Zwischenhändler wollen sich nicht melden.

### Bierwirthschaft-Gesuch.

\* 2.1. Eine solide Bierwirthschaft wird zu pachten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. D. abzugeben. *Leiner soll ab*

### Modellir- und Zeichnenunterricht.

Unterzeichneter ertheilt in **allen Fächern der Modellir- und Zeichnungskunst** gründlichen Unterricht in Privatstunden.

Gleichzeitig ist ein **Cursus** eröffnet, worin für **Gewerbetreibende** jeder seinem Fache anpassende Anweisung erhält.

Hierauf **Respektirende** belieben sich bis zum 18. d. M. **Adlerstraße 20** parterre zu melden.

**F. Kohlhaben,**  
2. f. Bildhauer und Zeichnenlehrer.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Frische franz. Soles**

empfehlen **Louis Dörle.**

### 6.4. Depot eingemachter Früchte

in Fässchen, sowie in einfachen und eleganten Glascarrassen bei

**Louis Lauer,**  
12 Akademiestraße 12.

### Heute:

**frische Schellfische,**  
gewässerter Laberdan,  
**Speck- und Bratbückinge**  
bei **Michael Hirsch,**  
Kreuzstraße 3.

### Bettlinger

### 3.1. (Moselwein)

ist die erwartete Sendung in vorzüglicher Qualität eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeige.

**Louis Lauer,**  
12 Akademiestraße 12.

### Berliner Pfannkuchen

sowie **Brioche, Baba, Savarins** u. c. sind nun wieder während der Winter-Saison täglich frisch zu haben.

**Th. Compter, Hefcenditor.**

### Kartoffelbrod,

extrafein, empfiehlt täglich frisch **Gustav Schwindt, Adlerstraße 2,**  
5.4. (vormals Haich)

**Zwiebeln** per Ester 24 fr., bei Abnahme von 10 Estern per Ester 18 fr.,

**Meerrettig** 2, 4, 6 fr. per Stück,

**Gelberüben** per Centner 1 fl. 45 fr., bei Abnahme von 5 Centnern per Centner 1 fl. 12 fr.,

**Topinambour** oder **Erdäpfel** per Centner 1 fl., bei Abnahme von 10 Centnern per Centner 48 fr., vorzüglich für Pferde,

**Roßrüben** à zwei Stück 1 fr.

**Groß. landw. Gartenbauschule.**

**Gichtwatte, unfehlbares** Mittel gegen Gichterissen aller Art, empfiehlt à Paquet 18 und 30 fr. **F. F. Weißbrod.**

### Russisches Senfmehl

in frischer ausgezeichnete Waare ist wieder eingetroffen bei

**Louis Hein,**  
3.1. Zähringerstraße 71.

*Isid. Kap*  
*Wilhelm Hülshorst*  
*Klempner*  
*Haroline Krumm*  
*Abel*

*Witz*

**Cold-Cream** per Loth 6 fr.,  
**Glycerine-Crème** per Loth 6 fr.,

**Sonigmandelteilig** per Loth 4 fr.,  
vorzüglichstes Mittel gegen aufgesprungene Hände, stets frisch bei

5.2. **F. Spelter.**

**Fleckenwasser** (Napha) und **Salzgeist** in den besten Qualitäten empfiehlt billigt

**Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

2.1. **Wohlriechendes**

**Napha**

bei **C. Th. Bohn.**

**Holländisches Waschlupver**  
für Wäsche

von **Carl Ziegler** in Stuttgart,  
von anerkannter Güte womit 40-50%  
Seife erspart, Soda und Lauge nicht  
angewendet werden, und das der Wäsche  
eine dauernde Weiße gibt, gleichzeitig vor  
zu f über Zerdrückung bewahrt, ist zu haben  
in Paketen à 9 und 15 fr. bei

**F. K. Weißbrod.**

**Cölner Leim,**

Prima-Qualität, empfiehlt bei größerer Ab-  
nahme billigt

**Ferd. Schneider**, Amalienstraße 29.

Schönes abgezogenes

**Ahornholz**

zu Laubsägarbeiten ist wieder eingetroffen bei  
**Heinrich Lange,**

2.2. **Herrenstraße 26.**

\* **Frische Leber- und Griebenwürste**  
empfiehlt heute Abend

**R. Prins**, Hofmezzger,  
Amalienstraße 22

**Tausende**

längst gezogener Loose sind noch immer uner-  
hoben. Gegen 12 württ. oder fremde Kreuzer-  
marken sendet **A. Dann** in Stuttgart  
die neueste Verlosungsliste über alle bis 1.  
Januar 1870 gezogenen Serienloose nebst  
Verlosungskalender für 1870 Jedermann  
franko zu. Derselbe sieht auch Loose zc. in  
allen früheren Ziehungen à 6 fr. per Stück  
nach, bei Parthien à 3 fr. 6.4.

**Dankjagung.**

\* Wir fühlen uns verpflichtet, allen Den-  
jenigen, die unser unvergeßliches, nun in Gott  
ruhendes Kind **Anna** während seines kurzen  
Krankensagers besuchten und sein Särgelein  
mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten und  
innigsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, den 10. Februar 1870.

Die tieftrauernden Eltern:

**Abraham Zeißel**, Rutscher,  
**Margdalena Zeißel.**

2.2. Im Verlage der Unterzeichneten er-  
schien so eben:

Die  
**Theorie und Praxis**

des  
pädagogischen Unterrichts an den deutschen  
Schullehrer-Seminararien.

Eine Zusammenstellung und Beurtheilung der  
hierüber in Deutschland bestehenden Einrich-  
tungen.

Von  
**Ferdinand Leug**,  
Verst. des evangel. Schullehrer-Seminars in Karlsruhe.  
Preis 42 fr.

**G. Braun'sche** Hofbuchhandlung.

**Bürger-Verein.**

3.2. Sonntag den 13. Februar  
**Tanzunterhaltung.**

Anfang 7 Uhr.  
Die Gallerie bleibt geschlossen.  
Das Comité.

54. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

**Tagesordnung**

auf Freitag den 11. Februar 1870,  
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts des Abgeordneten  
**Schuster** über den Gesetzesentwurf „die  
Ausübung und den Schutz der Fischerei“  
betreffend.

**C. Däschner,**

Großherzogl. Hoflieferant,



empfehl

**Champagner**

von den Häusern:

— **Louis Röderer, Reims,** —

— **Moët & Chandon, Epernay,** —

— **Aubertin & Cie., Faguières, und** —

— **Chéophile Röderer & Cie., Reims.** —

Besonders empfehle

mein stets gut versehenes **Transit-Lager** von der **Marque Moët & Chandon**, welche ich in Körben von  $\frac{50}{100}$ ,  $\frac{25}{100}$  und  $\frac{12}{100}$  Flaschen vorrätzig halte.

**Französische Rothweine:**

<b>Macon</b> (Burgunder)	p. r. Flasche	36 fr.
<b>St. Georges</b>	" "	36 fr.
<b>Château Neuf</b>	" "	48 fr.
<b>Bordeaux Médoc</b>	" "	36 fr.
<b>Médoc Valeyrachs</b>	" "	48 fr.

Bei Abnahme  
von 12 Flaschen  
entsprechender  
Mabatt.

empfehl in vorzüglichen reingehaltenen Qualitäten

**Louis Lauer,**

3.1. 12 Akademiestraße 12.

2.1. **Franz. Glacé-Handschuhe**

soeben neue Zufendung eingetroffen bei

**C. Th. Bohn.**

**Das Verpackungs- und Speditions-Geschäft**  
von **C. Wiest**, Erbprinzenstraße 16,

empfehl sich zur Versendung aller Art Möbel und Hausgeräthe, Spiegel, Glas, Porzellan  
und sonstiger Effecten per Bahn und per Fuhr.

